

V e r h a n d l u n g s s c h r i f t

über die Sitzung des Gemeinderates Pfarrkirchen bei Bad Hall am Donnerstag, den 3. Juli 2008, um 19.00 Uhr, im Sitzungszimmer der Gemeinde.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.45 Uhr

anwesend: 1) Bgm. Herbert Plaimer als Vorsitzender;

2) die GVM. Vbgm. Alfred Jungwirth, Peter Prihoda,
Franz Mayrhofer, Ing. Johann Gruber u. Günther Werner.

3) die GRM. Gabriele Diwald, Johann Pramhas, Michael Hausmann, Elfriede Lindner, Sieglinde Prihoda, Dipl.-Ing. Dr. Walter Hinterberger, Herta Jungwirth, Jürgen Irkuf, Franz Irkuf, Eva Maria Hütmeier, Katharina Brandstetter, Gerhard Neudecker, Dipl.-Ing. Gerhard Deimek;

4) die EM. Heinz Straßmayr, Wolfgang Knogler, Johann Zeilinger, Sabine Knoll, Karl Hiesmayr-Dorfer und Kornelia Haselsteiner

abwesend: die GRM. Alfred Orlando, Karl Huber, Georg Gutbrunner, Erich Lattner jun., Walter Striegl und Helmuth Kahr.

T a g e s o r d n u n g :

- 1) Änderung in der Zusammensetzung des Gemeindevorstandes;
- 2) Ankauf eines neuen Feuerwehrfahrzeuges, KLF A1 – Ausschreibung;
- 3) Stiftung „Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim“ – Gemeindebeitrag;
- 4) Kinderhort der HS St. Anna – Gastbeiträge;
- 5) Zentrales Beschaffungswesen – Rahmenvereinbarung;
- 6) Resolution „Wohnbauförderung – Neu“ – Antrag gem. § 46 (2) GemO;
- 7) Berichte;
- 8) Allfälliges.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde,
- b) die Verständigen hiezu gemäß vorliegendem Zustellnachweis an alle Gemeinderatsmitglieder rechtzeitig und schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte erfolgt sind und
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Bürgermeister bestimmt AL. Franz Kaip zum Schriftführer dieser Sitzung.

Der Bürgermeister informiert, dass in der heutigen Sitzung die geänderte Geschäftsordnung mittels eines Dringlichkeitsantrages unter Pkt. Allfälliges. beschlossen werden soll.

TOP 1) Änderung in der Zusammensetzung des Gemeindevorstandes;

Der Bürgermeister berichtet:

Mit Schreiben vom 19. Juni 2008 hat GVM. Gabriele Diwald schriftlich mitgeteilt, dass sie ihr Mandat als Mitglied des Gemeindevorstandes mit Wirkung vom 30. Juni 2008 zurücklegt.

Von der SPÖ-Fraktion liegt ein schriftlicher und unterfertigter Wahlvorschlag

vor, der auf Herrn Michael Hausmann lautet.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, dass Herr Michael Hausmann von der SPÖ-Fraktion als Mitglied in den Gemeindevorstand entsandt werden soll.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters (fraktionelle Abstimmung der SPÖ-Fraktion) wird einstimmig angenommen. Als beschlossen gilt daher, dass Herr Michael Hausmann als Mitglied der SPÖ-Fraktion in den Gemeindevorstand gewählt wird.

Sodann nimmt Bgm. Herbert Plaimer die Angelobung des neuen Gemeindevorstandsmitgliedes Michael Hausmann gem. § 20 GemO 1990 vor.

TOP 2) Ankauf eines neuen Feuerwehrfahrzeuges, KLF A1 – Ausschreibung;

Der Bürgermeister berichtet:

In der GR-Sitzung vom 9. Mai 2008 wurde der Finanzierungsplan für die Anschaffung eines neuen Feuerwehrautos (KLF A1) beschlossen.

Bei der FF Aurach am Hongar wurde in der Zwischenzeit ein derartiges Fahrzeug der Fa. Walser, Vorarlberg, (IVECO Fahrgestell u. Motor) ausgeliefert und am 6. Juni 2008 wurde dieses Fahrzeug vom OÖ. LFK (Herrn Ing. Affenzeller) abgenommen bzw. für den Einsatz in OÖ. genehmigt.

Die FF Pfarrkirchen hat den Wunsch, dass ebenfalls ein derartiges Fahrzeug angeschafft wird und es ist daher beabsichtigt, diesen Fahrzeugtyp auszuschreiben.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass für die FF Pfarrkirchen die Anschaffung eines neuen Feuerwehrautos KLF A1 (IVECO) ausgeschrieben werden soll.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Als beschlossen gilt daher, dass für die FF Pfarrkirchen die Anschaffung eines neuen Feuerwehrautos KLF A1 (IVECO) ausgeschrieben wird.

TOP 3) Stiftung „Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim“ – Gemeindebeitrag;

Der Bürgermeister berichtet:

Herr LH Dr. Josef Pühringer hat sich mit Schreiben vom 7. Mai 2008 (nach Dezember 2004) nochmals an die OÖ. Gemeinden gewendet mit dem dringenden Ersuchen für das Projekt „Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim“ einen finanziellen Beitrag von € 1,45 pro Einwohner zu leisten.

Die Gemeinde Pfarrkirchen hat bisher einen Betrag von € 50,-- gespendet.

Das gegenständliche Schreiben wird vollinhaltlich verlesen.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass für das Projekt „Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim“ ein finanzieller Beitrag in Höhe von € 1,45 pro Einwohner leistet wird, wobei der Betrag von € 50,-- in Abzug gebracht wird.

Der Subventionsbetrag soll auf die Haushaltsjahre 2008, 2009 und 2010 aufgeteilt werden.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Als beschlossen gilt daher, dass für das Projekt „Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim“ ein finanzieller Beitrag in Höhe von

€ 1,45 pro Einwohner leistet wird, wobei der Betrag von € 50,-- in Abzug gebracht wird.
Der Subventionsbetrag wird auf die Haushaltsjahre 2008, 2009 und 2010 aufgeteilt.

TOP 4) Beitrag für Kinderhort HS St. Anna;

Der Bürgermeister berichtet:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 6. Juli 2007 beschlossen, dass für den Kinderhort der HS St. Anna für das Schuljahr 2007/2008 ein Gastbeitrag geleistet wird.

Dieser Regelung war bisher nur auf das Schuljahr 2007/2008 begrenzt.

Die Fam. Peter und Luzia Melhorn, Binderstraße 35, haben um eine schriftliche Bestätigung ersucht, dass die Gemeinde Pfarrkirchen auch für ihren Sohn Tobias, der die HS St. Anna besuchen wird, einen Beitrag zum Hortbesuch leistet.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass die Gemeinde Pfarrkirchen auch künftig einen Gastbeitrag für den Hort der HS St. Anna leistet.

Diese Regelung soll bis auf Widerruf Geltung haben.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Als beschlossen gilt daher, dass die Gemeinde Pfarrkirchen auch künftig einen Gastbeitrag für den Hort der HS St. Anna leistet.

Diese Regelung soll bis auf Widerruf Geltung haben.

TOP 5) Zentrales Beschaffungswesen;

Der Bürgermeister berichtet:

Mit Schreiben vom 27. Mai 2008 wurde den Gemeinden vom Amt der o.ö. Landesregierung, Direktion Inneres und Kommunales, der Zugang zur Zentralen Beschaffung der Bundesbeschaffung GmbH angeboten.

Das Land hat mit der Bundesbeschaffung GmbH eine Rahmenvereinbarung für die zentrale Beschaffung abgeschlossen und entschieden in der Pilotphase die Kosten für die Zugangsberechtigung für alle o.ö. Gemeinden in den Jahren 2008 u. 2009 zu übernehmen.

Diese Grundsatzvereinbarung ist im Gemeinderat zu beschließen und in zweifacher, unterschriebener Ausfertigung an die Direktion Inneres und Kommunales zu retournieren.

Verlesung des Schreibens vom 27. Mai 2008.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge die vorliegende Rahmenvereinbarung betreffend „Zentrale Beschaffung“ beschließen.

Bgm. Plaimer erklärt, dass diese Angelegenheit eine zwiespältige Geschichte ist. Auf der einen Seite soll man in der Region einkaufen, auf der anderen Seite ist der kostengünstigste Preis gefragt. Er sieht den Beitritt zur Bundesbeschaffung GesmbH als Orientierungsmöglichkeit der Gemeinden.

GVM. Franz Mayrhofer erklärt, dass seine Fraktion diesem Beschluss nur zustimmt, mit dem Zusatz, dass dieser Beschluss nicht zu Lasten der heimischen Wirtschaft geht und dadurch die Region nicht ausgehungert wird. Dieser Zusatz soll in den Beschluss aufgenommen werden.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Die vorliegende Rahmenvereinbarung

betreffend „Zentrale Beschaffung“ gilt als beschlossen mit dem Zusatz, dass dieser Beschluss nicht zu Lasten der heimischen Wirtschaft geht und dadurch die Region nicht ausgehungert wird. Dieser Zusatz soll in den Beschluss aufgenommen werden.

TOP 6) Resolution „Wohnbauförderung – Neu“ – Antrag gem. § 46 (2) GemO;

Berichterstatter: GRM. Dipl.-Ing. Deimek

GRM. Dipl.-Ing. Deimek erklärt, dass die SPÖ Pfarrkirchen einen Antrag gem. § 46 Abs. 2 OÖ. Gemeindeordnung betreffend Resolution „Wohnbauförderung-Neu“ eingebracht hat.

Die OÖ. Landesregierung hat die „Wohnbauförderung Neu“ beschlossen und verlangt von Förderwerbern den Einbau einer Solaranlage. Andere umweltschonende Heizsysteme werden derzeit nicht als Fördervoraussetzung anerkannt und werden damit benachteiligt. Die oberösterreichische Landesregierung soll daher aufgefordert werden, die im Rahmen der „Wohnbauförderung – Neu“ erlassene Verordnung zu ändern.

Der Text der Resolution wird vollinhaltlich verlesen.

Antrag:

GRM. Dipl.-Ing. Gerhard Deimek beantragt, der Gemeinderat möge die vorliegende Resolution „Wohnbauförderung – Neu“ beschließen.

Bgm. Plaimer erklärt, dass er sich persönlich nicht in die Diskussion bzw. den Streit der Mitglieder der Landesregierung einmengt und er sieht keine Veranlassung dafür oder dagegen zu sein.

GRM. Dipl.-Ing. Deimek erklärt, dass jedes Mitglied des Gemeinderates seine eigene persönliche Meinung zu dieser Angelegenheit hat und Resolutionen nicht Tagesprogramm sein sollen.

Er erklärt, dass die Wohnbauförderung die Mittel für die Häuslbauer, die nicht so viel Geld haben, bereitstellen soll und daher eine Einengung auf Solaranlagen nicht sinnvoll ist.

Beschluss:

Der Antrag von GRM. Dipl.-Ing. Deimek wird mit 21 Stimmen angenommen. Bgm. Plaimer, Vbgm. Jungwirth, GVM. Prihoda und GRM. Diwald enthielten sich der Stimme.

Die vorliegende Resolution gilt daher als beschlossen.

TOP 7) Berichte;

a) Rechnungsabschluss 2007

Der Bürgermeister berichtet, dass er gem. § 99 Abs. 2 OÖ. GemO 1990 dem Gemeinderat den Bericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2007 zur Kenntnis zu bringen hat.

Der gegenständliche Prüfbericht vom 22. April 2008, Zl. Gem40-51-2007, wird vollinhaltlich verlesen.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge den Prüfbericht betreffend den Rechnungsabschluss 2007 zur Kenntnis nehmen.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Der Prüfbericht betreffend den Rechnungsabschluss 2007 wird zur Kenntnis genommen.

b) Sanierung des Mesnerhäusl's in St. Blasien – Ansuchen um Gemeindebeitrag

Der Bürgermeister bringt das Ansuchen um finanzielle Unterstützung vom Mai 2008 vollinhaltlich zur Kenntnis. Er verweist darauf, dass in dieser Angelegenheit in nächster Zeit ein Gespräch mit den Nachbarbürgermeistern von Bad Hall, Adlwang und Waldneukirchen stattfinden wird. Ein Beschluss wird erst in einer der nächsten GR-Sitzungen erfolgen.

c) Gemeindefesttag

Der Bürgermeister informiert, dass der diesjährige Gemeindefesttag am Samstag, den 6. Sept. 2008 stattfinden wird. Er lädt alle anwesenden Mitglieder sehr herzlich ein, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

d) Musikkapelle – 160jähriges Bestandsjubiläum

Der Bürgermeister informiert, dass vom 4. – 7. Juli das Pfarrkirchner Musinarium anlässlich des 160jährigen Bestandsjubiläums stattfindet und lädt alle Mitglieder des Gemeinderates namens der Musikkapelle sehr herzlich ein.

TOP 8) Allfälliges.

a) Dringlichkeitsantrag: Mustergeschäftsordnung für den Gemeinderat

Bericht: Bgm. Plaimer

Dringlichkeitsanträge gem. § 46 Abs. 3 der OÖ. Gemeindeordnung

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates!

In der heutigen Sitzung soll folgender Dringlichkeitsantrag gefasst werden:

Geschäftsordnung für den Gemeinderat

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes in der heutigen GR-Sitzung erscheint notwendig, weil lt. Schreiben des Amtes der o.ö. Landesregierung vom 16. Juni 2008 durch die Novellierung der OÖ. Gemeindeordnung wesentliche gesetzliche Änderungen eingetreten sind. Die Geschäftsordnungen für die Kollegialorgane sind daher ehestens anzupassen, wobei der Gemeinde empfohlen wird, sich dabei der neuen „Mustergeschäftsordnung“ zu bedienen.

Diese Mustergeschäftsordnung ist bei den Fraktionssitzungen bereits aufgelegt und wird vollinhaltlich verlesen.

1. Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass diese Angelegenheit dringlich behandelt wird.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Als beschlossen gilt daher, dass diese Angelegenheit dringlich behandelt wird.

2. Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass die vorliegende Geschäftsordnung für Kollegialorgane (Mustergeschäftsordnung des OÖ. Gemeindebundes) beschlossen wird.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen. Die vorliegende Geschäftsordnung für Kollegialorgane (Mustergeschäftsordnung des OÖ. Gemeindebundes) gilt daher als beschlossen.

b) GRM. Gerhard Neudecker fragt an, wie weit die Verhandlungen mit Herrn Lattner betreffend Verbreiterung der Zehetnerstraße gediehen sind.

Bgm. Plaimer erklärt, dass die Verhandlungen im Laufen sind (Gehsteig, Einmündung in die Landesstraße) und dass die Verhandlungen durchwegs positiv verlaufen.

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 9. Mai 2008 keine Erinnerungen eingebracht wurden. Er erklärt sie daher für genehmigt und schließt die Sitzung.